

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort	5
Vorwort	15
1. Einleitung	19
1.1. Die Sprache als System von Grundstrukturen und Regeln	19
1.2. Zu Geschichte der Beschreibung der Satzbaupläne	22
1.3. Zu Geschichte der Valenztheorie	27
1.3.1. Karl Bühler	27
1.3.2. Lucien Tesnière	31
1.3.3. A.W. de Groot	38
1.3.4. Die Tesnière-Nachfolge	43
1.4. Die untersuchte Sprachebene	47
1.5. Zum Umfang des Verbs	52
(1) Hilfs- und Gefügeverben	52
(2) Sog. adjektivische „Verbzusätze“	53
(3) Sonstige „Verbzusätze“	54
(4) Zum Problem der sog. Verbpräfixe	55
(5) Proverbiale Wendungen	56
2. Das Satzmodell	58
2.1. Die satzkonstituierende Größe	58
2.1.1. Das Problem	58
2.1.2. Zum Begriff Satzglied	60
2.1.3. Dichotomien zur Ermittlung der für den Satzbauplan relevanten Glieder	61
(1) nichtweglaßbar vs wegläßbar	62
(2) notwendig vs nichtnotwendig (oder frei)	63
(3) obligatorisch vs fakultativ	64
(4) konstitutiv vs nichtkonstitutiv (oder frei)	64
(5) spezifisch vs nichtspezifisch	64
2.1.4. Zum Terminus „verbabhängig“	67

2.2.	Die nichtverbspezifischen Strukturen	68
2.2.0.	Vorbemerkungen	68
2.2.1.	Modale Erweiterungen des Verbs	69
	(1) Verbale Erweiterungen (Gefügeverben)	69
	(2) Satzwertige Adverbien	79
	(3) Adjungierte Adverbialia	81
2.2.2.	Die nichtmodalen Erweiterungen	82
	(1) Ortsangaben sowie Zeitangaben auf <i>wann</i>	83
	(2) Finalangaben	84
	(3) Kausalangaben	84
	(4) Konditionalangaben	85
	(5) Konzessivangaben	86
	(6) Konsekutivangaben	86
	(7) Bemerkungen zu den sog. Modalangaben	86
	(8) Nachbemerkungen zur Konjunktion bei den nichtverbspezifischen abhängigen Sätzen	87
2.3.	Die verbspezifischen Strukturen	89
2.3.0.	Vorbemerkungen	89
2.3.1.	Die konstitutiven Satzglieder	89
2.3.2.	Vorläufige Bemerkungen zur Zahl der Satzbaupläne	91
2.4.	Die Struktur der konstitutiven Satzglieder	94
2.4.1	Die mögliche Form der Kasusglieder	94
	a. Infinitivsatz	96
	b. <i>daß</i> -Satz	97
	c. <i>w</i> -Satz (und <i>ob</i> -Satz)	99
	d. direkte und indirekte Rede	102
2.4.2.	Mögliche Korrelate der Gliedsätze	103
2.4.3.	Zum Status des Subjekts	105
2.4.4.	Besonderheiten bei der Form des Akkusativobjekts	108
2.4.5.	Zur Abgrenzung des Präpositionalobjekts	110
2.4.6.	Zu den Nominalgruppen im Dativ	116
	(0) Vorbemerkungen	116
	(1) Der Dativus ethicus	117
	(2) Der Dativus commodi	118
	(3) Der Dativus incommodi	119
	(4) Der Pertinenzdativ	120
	(5) Der konstitutive Dativ (das Dativobjekt)	121
	(6) Zusätze	122

2.4.7.	Zur inhaltlichen Struktur der Kasusglieder, speziell des Subjekts	124
	(0) Vorbemerkung	124
	(1) Zu „belebt“	124
	(2) Zu „unbelebt“	128
	(3) Zu „abstrakt“	129
	(4) Zum <i>es</i> impersonale	130
2.4.8.	Die möglichen Formen des statischen Adverbiale	131
	(0) Vorbemerkung	131
	(1) Temporale statische Adverbialia	133
	(2) Lokale statische Adverbialia	135
2.4.9.	Die mögliche Form des Direktionale	140
2.4.10.	Die möglichen Formen von Gleichgröße und Artergänzung	148
	(0) Vorbemerkungen zu beiden Satzgliedern	148
	(1) Einzelheiten zur Form der Gleichgröße	152
	(2) Einzelheiten zur Form der Artergänzung (Zum Problem der Konstitutivität der Artergänzung)	157
2.5.	Verbspezifische Präpositionalangaben	161
2.5.0.	Vorbemerkungen	161
2.5.1.	Verbspezifische Präpositionalangaben mit der Präposition <i>mit</i> (und <i>durch</i>)	163
2.5.2.	Verbspezifische Präpositionalangaben mit anderen Präpositionen	171
	(1) <i>zu</i> ₁ , <i>über</i> , <i>von</i> ₁ , <i>gegen</i> , <i>binsichtlich</i> , <i>bezüglich</i> , <i>in bezug auf</i> , <i>im Hinblick auf</i> usw.	172
	(2) <i>zu</i> ₂	173
	(3) <i>von</i> ₂	173
	(4) <i>gegenüber</i> , <i>vor</i>	174
	(5) <i>bei</i> , <i>anlässlich</i> , <i>aus Anlaß</i> + Genitivattribut oder <i>von</i> -Gefüge	174
	(6) <i>an</i>	174
	(7) <i>um</i>	175
	(8) <i>gegen</i> ₂	175
	(9) <i>von</i> ₃	176
	(10) <i>durch</i>	176

2.6.	Die Verbaladjunkte	177
	(0) Vorbemerkungen	177
	(1) SEHR	178
	(2) AUSGEZEICHNET	179
	(3) SORGFÄLTIG	180
	(4) GERN	180
	(5) GANZ, VOLLKOMMEN	181
	(6) LAUT	182
	(7) SCHNELL	182
	(8) Nachbemerkung	183
2.7.	Verbspezifische Transformationsmöglichkeiten	184
2.7.0.	Vorbemerkungen	184
2.7.1.	Das Passiv	186
2.7.2.	Die Nominalisierung von Sätzen	187
	(1) Subjekt und Akkusativobjekt	187
	(2) Genitivobjekt	191
	(3) Präpositionalobjekt und verbspezifische Präpositionalangaben	191
	(4) Dativgefüge	192
	(5) Statische Adverbialia	192
	(6) Direktionalia	193
	(7) Gleichgröße	193
	(8) Artergänzung	194
	(9) Verbaladjunkte	195
	(10) Reflexivpronomen	196
	(11) Einige nichtverbspezifische Satzglieder	197
2.8.	Zum Problem der Zahl der Satzbaupläne	200
2.9.	Weitere verbspezifische Möglichkeiten	205
2.9.1.	Präfigierungsmöglichkeiten des Verbs	205
2.9.2.	Das Hilfsverb zur Bildung der zusammengesetzten Tempora	206
2.9.3.	Tempusrestriktionen im Gliedsatz	207
2.9.4.	Referenzrestriktionen im Gliedsatz	208
2.9.5.	Restriktionen beim Genus verbi im Gliedsatz	210
2.9.6.	Restriktionen bei der Kombinierbarkeit der Gliedsätze mit Modalverben	210

3.	Die Interrelation von Wortinhalt und syntaktischer Struktur der Umgebung	212
3.1.	Der Grundgedanke	212
3.2.	Art der Interrelation	216
3.2.1.	Ein Inhalt vs mehrere Umgebungsstrukturen	216
3.2.2.	Ein syntaktisches Verhalten vs mehrere Inhalte	219
3.3.	Das Problem von referentieller und kontextueller Determination des Wortinhalts	220
3.4.	Analyse des Verbs <i>schreiben</i> als Beispiel für 3.3.	225
3.5.	Zum Begriff Wortfeld	227
3.6.	Zur Innengliederung der Wortfelder	232
	Auswahlbibliographie	235